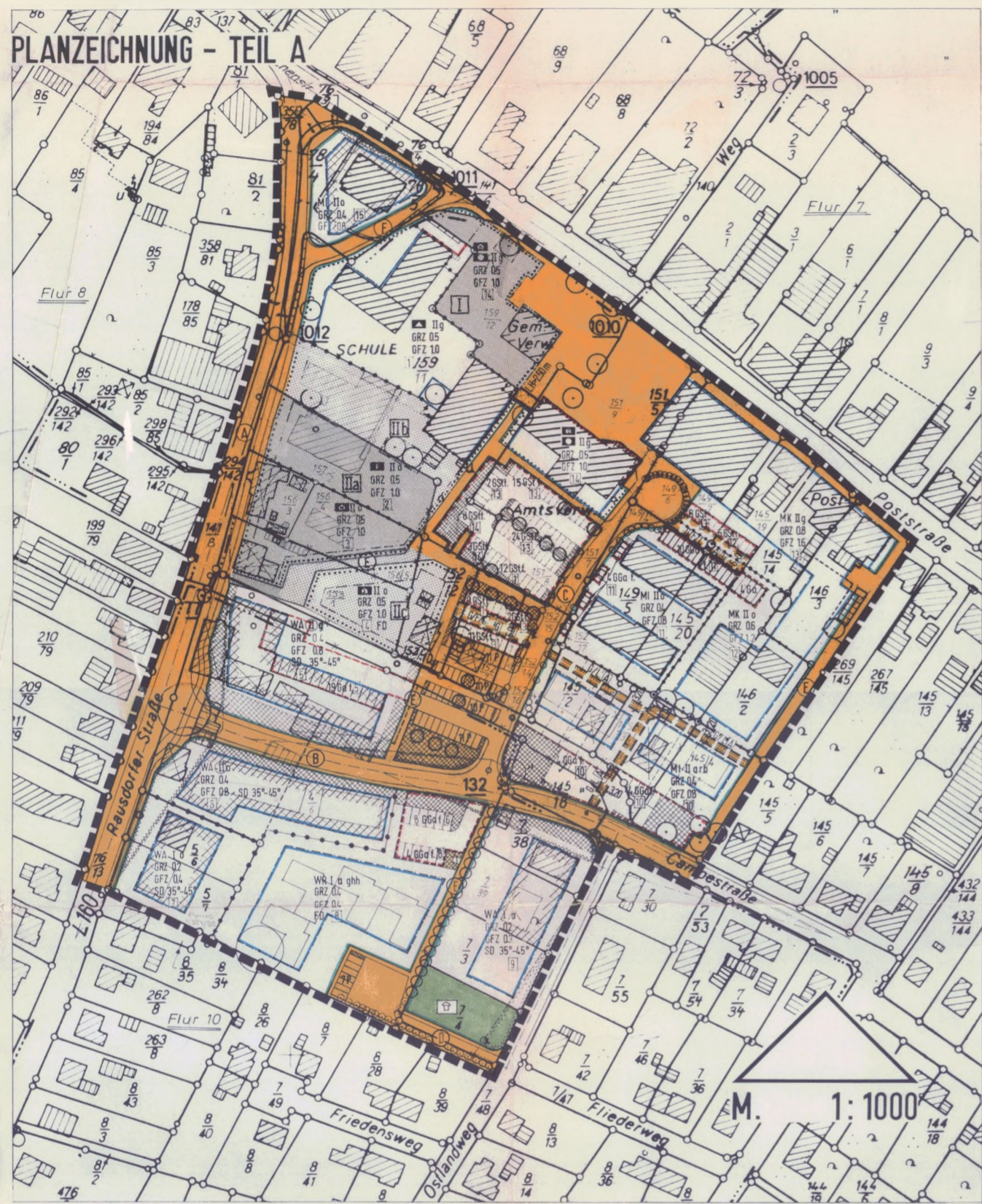


SATZUNG DER GEMEINDE TRITTAU ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.2 - EUROPAPLATZ -

AUFRUF DES §10 BUNDESBAUGESETZ (BauBG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 3411) UND DES §3 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 24. FEBRUAR 1977 (SCHL. 1/77) SEITE 06.1
WIRD NACH BESCHLUSSESSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG TRITTAU VOM 19.06.84 FOLGEND: SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.2 FÜR DAS GEBIET SÜDWESTLICH DER POSTSTRASSE UND ÖSTLICH DER RAUSDORFER STRASSE BESTEHEND AUS: ZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) ERLASSEN

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)



STRASSENPROFILE M. 1:100



TEILWEISE VORWEG-GENEHMIGT

gemäß Verfügung
61/3-64.082/21
vom 13. NOV. 1984
Bld. 01-104, vom 13. NOV. 1984
DER LANDRAT
des Kreises Stormarn



ZEICHENERKLÄRUNG

| LANZ | ERLÄUTERUNGEN | RECHTSGRUNDLAGEN |
|--|---|------------------------|
| I. FESTSETZUNGEN | | |
| | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES | § 9 (1) BauBG |
| | FLÄCHEN, FÜR DIE KEINE GENEHMIGUNG BEANTRAGT WIRD, MIT NUMMER ART DER RÄUMLICHEN NUTZUNG | |
| MI | MISCHGEBIET | § 6 BauNVO |
| MK | KERNGEBIET | § 7 BauNVO |
| WR | REINES WOHNGEBIET | § 3 BauNVO |
| WA | ALLGEMEINES WOHNGEBIET | § 4 BauNVO |
| MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | | |
| II | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE | § 16-17 BauNVO |
| III | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND | § 16-17 BauNVO |
| GRZ 02 | GRUNDFLÄCHENZAHL | § 16-17 BauNVO |
| GFZ 03 | GESCHOSSFLÄCHENZAHL | § 16-17 BauNVO |
| BAUWEISE, BAUGRENZE | | |
| g | GESCHLOSSENE BAUWEISE | § 22 BauNVO |
| o | OFFENE BAUWEISE | § 22 BauNVO |
| rh | NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG | § 22 BauNVO |
| ah | ABWEICHENDE BAUWEISE REIHENHAUSER | § 22 BauNVO |
| ah | ABWEICHENDE BAUWEISE GARTENHOFHAUSER | § 22 BauNVO |
| g | BAUGRENZE | § 23 BauNVO |
| g | BAUWEISE | § 23 BauNVO |
| SD, FD | SATTELDACH, FLACHDACH | § 9 (2) BauBG |
| 35°-45° | DACHNEIGUNG | § 9 (2) BauBG |
| L.N. 250m | ARKADE LICHT- HOHE = 250m | § 23 (1) BauNVO |
| VERKEHRSFLÄCHE | | |
| | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE | § 9 (1) NR.3 BauBG |
| | ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE | |
| | STRASSENABGRENZUNGSLINIE | |
| | GRÜNFLÄCHEN | § 9 (1) NR.8 BauBG |
| | KINDERSPIELPLATZ | |
| BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF | | |
| | SCHULE | § 9 (1) NR.11 BauBG |
| | BÜRGERHAUS | |
| | VERWALTUNG | FEUERWEHR |
| | JUGENDHEIM | MEHRZWECKHALLE |
| FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN | | |
| | TRAFOSTATION | § 9 (1) NR.5 BauBG |
| SONSTIGE FESTSETZUNGEN | | |
| | MIT BEH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER UND DER GEMEINDE | § 9 (1) NR.11 BauBG |
| | MIT BEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER UND DER GEMEINDE | § 9 (1) NR.11 BauBG |
| | VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKFLÄCHEN | § 9 (1) NR.2 BauBG |
| | FLÄCHEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN | § 9 (1) NR.16 BauBG |
| | FLÄCHEN FÜR DIE ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN | § 9 (1) NR.16 BauBG |
| | FLÄCHEN FÜR DIE ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN | § 9 (1) NR.15-16 BauBG |
| | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG | § 16 (4) BauNVO |
| | FLÄCHEN FÜR GARAGEN Z.B. FÜR FLÄCHE 15 | § 9 (1) NR.1e BauBG |
| | FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN Z.B. FÜR FLÄCHE 16 | § 9 (1) NR.12 BauBG |
| | FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE Z.B. FÜR FLÄCHE 17 | § 9 (1) NR.12 BauBG |
| | ABGRENZUNG DER FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORBEDINGUNGEN GEGEN LÄMMIMMISSIONEN ERFORDERLICH SIND (S. TEXT ZIFFER 4) | § 9 (3) BauBG |
| II. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER | | |
| | GRUNDSTÜCKSGRENZE | |
| | KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE | |
| | VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE | |
| | FLURSTÜCKNUMMER | |
| | FLÄCHENZEICHNUNG | |
| | VORHANDENE BAULICHE ANLAGE | |
| | KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGE | |
| | VORGESCHLAGENE BAUKÖRPER | |
| | SICHTFLÄCHE | |

TEXT - TEIL B

- SICHTFLÄCHEN**
DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILE (SICHTFLÄCHEN) SIND VON BEWUCHS ÜBER 0,70m ÜBER DER OBERKANTE FAHRBAHN DES JEWELIG ANGRENZENDE STRASSENABSCHNITTES DAUERND FREIZUHALTEN. IN DIESEN GRUNDSTÜCKSTEILEN SIND NEBENANLAGEN GEM. § 14 BAUNVO EBENFALLS UNZULÄSSIG.
- GEBÄUDEGESTALTUNG**
 - FASSADE**
DIE GESTALTUNG VON NEU ZU ERRICHTENDEN GEBÄUDEN MUSS IN VERBLENDAUWERK ERFOLGEN.
 - SOCKELHÖHE**
DIE SOCKELHÖHE DARF 0,80m ÜBER DK STRASSENVERKEHRSFLÄCHE NICHT ÜBERSCHREITEN.
 - DACHNEIGUNG**
ALS DACHNEIGUNG SIND 30°-45° FESTGESETZT. FÜR RÜCKWÄRTIGE GEBÄUDETEILE SIND FLACHDÄCHER ZULÄSSIG. DIE FESTSETZUNG GILT NUR FÜR FOLGENDE FLÄCHEN 1, 2, 3, 10, 11, 13, 14 UND 15.
 - ABWEICHENDE BAUWEISE** a) GARTENHOFHAUSER
IN GEBIETEN MIT ABWEICHENDE BAUWEISE a) ght SIND GEBÄUDE ALS L-U- FORM ODER MIT INNENHOF MIT GRENZBAU AN MINDESTENS 2 SEITEN ZU ERRICHTEN (AUSGENOMMEN SIND GEBÄUDE AN ENDGRUNDSTÜCKEN, DIE AN EINER SEITE ANGEBAUT SEIN MÜSSEN) SOWEIT NICHT AUF DER GRENZE GEBAUT WIRD, SIND ABSTANDSFLÄCHEN NACH LBO EINZUHALTEN. UNGEACHT DESSEN IST ENTLANG DER GRENZEN GEGEN DIE NACHBARGRUNDSTÜCKE UND DIE VERKEHRSFLÄCHEN DURCH GEEIGNETE MASSNAHMEN DER EINBLICK IN DEN HOF ZU VERHINDERN. FOLGENDE MATERIALIEN SIND ZULÄSSIG: 1. SICHTMAUERWERK WIE HAUPTGEBÄUDE 2. HOLZ DUNKELBRAUN ODER SCHWARZ GESTRICHEN
- EINFRIEDIGUNGEN**
EINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,70m ÜBER TERRAIN NICHT ÜBERSCHREITEN.
- IMMISSIONSSCHUTZ**
IN AUFWHALTSRÄUMEN SIND AN DEN LÄRMBELASTETEN NORD- WEST- UND SÜDSEITEN (RAUSDORFER STR.) BZW. AN DEN OST- WEST- UND SÜDSEITEN (CAMPESTRASSE NORDSEITE) BZW. AN DEN NORD- OST- UND WESTSEITEN (CAMPESTRASSE SÜDSEITE) DER GEBÄUDE INNERHALB DER WA- GEBIETE UND DES MI- GEBIETES TEILFLÄCHE 15) SCHALLDÄMMENDE FENSTER MIT EINEM MINDESTMASS VON 35 dB(A) EINZUBAUEN.
- VERBRAUCHERMÄRKTE UND EINKAUFSZENTREN**
IM KERNGEBIET SIND VERBRAUCHERMÄRKTE UND EINKAUFSZENTREN UND LÄDEN MIT EINER VERKAUFSFLÄCHE VON ÜBER 300 qm NICHT ZULÄSSIG.
- STELLPLATZE**
SOWEIT EIN VOLLSTÄNDIGER NACHWEIS FÜR DIE GEMEINDEBEDARFSFLÄCHEN 11), 13) UND 15) INNERHALB DER GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZANLAGEN NICHT MÖGLICH IST, IST DIE ERSTELLUNG VON GARAGEN UND STELLPLATZEN AUCH AUF DEM GRUNDSTÜCK ZULÄSSIG.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BAUG. AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 6.11.1975

TRITTAU DEN 22.10.84

BÜRGERMEISTER

PLANUNGSGRUPPE NORD
KEL. DEN 22.10.84

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 1.9.1977 BIS 10.10.1977 NACH VORHERIGER AM 23.8.1977 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WAHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSZULEGEN.

TRITTAU DEN 22.10.84

BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 1.11.84 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER STADTBAULICHEN NEUPLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENGT.

Ahrenburg, DEN 15. Okt. 1984

Öffentl. best. Vermessungs- u. Anbauamt
Ö. J. J. V. Tsch. V. Tsch.

Öffentl. bestellt Vermess.-Ing.

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE AM 19.06.84 IN DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 19.06.84 GEBILDET.

TRITTAU DEN 22.10.84

BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH § 11 BAUG. MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES STORMARN ALS ALLGEMEINE UNTERE LANDESBEHÖRDE VOM 13.11.84 AZ 6713-62.002/2) MIT HINWEISEN ERSTELT.

TRITTAU DEN 21.11.84

BÜRGERMEISTER

SE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 13.11.84 ERSTELLT. DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WURDE MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES STORMARN ALS ALLGEMEINE UNTERE LANDESBEHÖRDE VOM 13.11.84 BESTÄTIGT.

TRITTAU DEN 21.11.84

BÜRGERMEISTER

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HERMIT AUSGEFERTIGT.

TRITTAU DEN 21.11.84

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), IST AM 21. NOV. 1984 MIT DER BEWIRKTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DER ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBÜNDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMENMIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF LAUER ÖFFENTLICH AUS.

TRITTAU DEN 21.11.84

BÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE TRITTAU NR.2 KREIS STORMARN

PLANUNGSGRUPPE NORD
2300 KIEL DANISCHE STRASSE 24
GEZ KO MAI 80 GEANDERT OKT. 84 KS

ARCHitekten - INGENIEURE
TELEFON 0431/92013
AUFLAGENERFÜLLUNG 22.12.82 KO